

IMPULS

Segnen der Palmbuschen

Der Palmsonntag ist im Jahresablauf vieler Menschen tief verankert. In diesem Jahr können wir uns nicht bei der Kirche oder bei einem Wegkreuz versammeln. Heuer findet die Palmfeier in unseren Wohnungen und Häusern statt. Dabei werden wir an den Einzug Jesu in Jerusalem denken und die Palmzweige und Palmbuschen segnen. Denn segnen kann jeder Christ und jede Christin. Die gesegneten Palmkätzchen werden uns durch diese schwierige Zeit begleiten.

Feier des Palmsonntags

Der Palmsonntag eröffnet die Karwoche, die ihren Höhepunkt am Karfreitag, Karsamstag und Ostersonntag erreicht. Dieser Tag hat zwei Gesichter: die Freude über den Einzug Jesu in Jerusalem und die Trauer über sein Leiden und Sterben am Kreuz.

Dieses Fest hat die Menschen schon von jeher in Bewegung versetzt. So sind bereits seit dem 4. Jahrhundert Palmprozessionen überliefert. Dabei haben sich Menschen an einem Ort versammelt und sind mit Zweigen in den Händen zur Kirche gezogen. Dabei war und ist eines wichtig: Die Menschen jubeln nicht einem starken und mächtigen Herrscher zu. Die Hosanna-Rufe (übersetzt „Rette doch!“) gelten vielmehr einem Mann, der sich den Armen zuwendet und die Liebe Gottes verkündet. In seinem Königreich nehmen die Kleinen, Bedeutungslosen und Ausgegrenzten die ersten Plätze ein. Wenn wir heute Jesus zujubeln, bringen wir unsere Hoffnung zum Ausdruck: Liebe ist stärker als Hass und Rücksichtnahme ist besser als Selbstbehauptung. Dieser Weg führt aber auch zu Spannungen und Konflikten. Zu stark wirken die Kräfte von Macht und Herrschaft. Damit sind wir beim zweiten Gesicht des Palmsonntags angelangt. Wir denken am Palmsonntag auch daran: Diese Tage werden die letzten Tage Jesu sein. Jesus wird verraten, verleugnet, verurteilt und schließlich gekreuzigt. Dieser Leidensweg Jesu bestimmt die weiteren Feiern dieser Woche. Doch am Ende steht Ostern.

PALMSONNTAG: JESUS ZIEHT IN JERUSALEM

Hoffnung zieht bei

Sorgen Sie dafür, dass sich für die Palmfeier alle um einen Tisch versammeln können. Wenn Sie alleine feiern, suchen Sie sich einen Platz, an dem Sie sich wohlfühlen. Stellen Sie in die Mitte des Tisches eine Kerze, eine Bibel (wenn vorhanden) und eine Vase. Verteilen Sie die Palmkätzchen und Zweige und richten Sie bunte Bänder her. Für die musikalische Gestaltung bereiten Sie das Gotteslob vor oder suchen Sie auf Youtube das Lied „Jesus zieht in Jerusalem ein“.

Die Kinder nehmen ihren Palmbuschen in die Hand. Wenn vorhanden, geben Sie etwas Weihwasser in eine Schale. Ein Familienmitglied leitet die Feier. (L=Leiter/in; A=Alle)

Eröffnung

Jemand zündet die Kerze an.

L: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A: Amen

L: Die letzten Wochen haben uns sehr gefordert. Auf der einen Seite stehen Ohnmacht, Angst und Trauer. Auf der anderen Seite haben wir Solidarität erfahren und uns über das Erwachen der Natur gefreut. Die Feier des Palmsonntags ist von einer ähnlichen Spannung geprägt: Als Jesus in die Stadt Jerusalem einzog, jubelten ihm die Menschen zu. Wenige Tage später endete sein Leben am Kreuz.

Gott begleitet uns durch die hellen und durch die dunklen Stunden unseres Lebens. Zusammen sind wir jetzt da vor ihm und begleiten Jesus nach Jerusalem. Er kommt zu uns, ist in unserer Mitte. Zu ihm rufen wir:

Jesus Christus, du bist unser König.

A: Herr, erbarme dich. (Melodie in Gotteslob 157)

L: Jesus Christus, du bringst uns dein Reich des Friedens und der Liebe.

A: Christus, erbarme dich.

L: Jesus Christus, du rettetest uns aus Not und Bedrängnis.

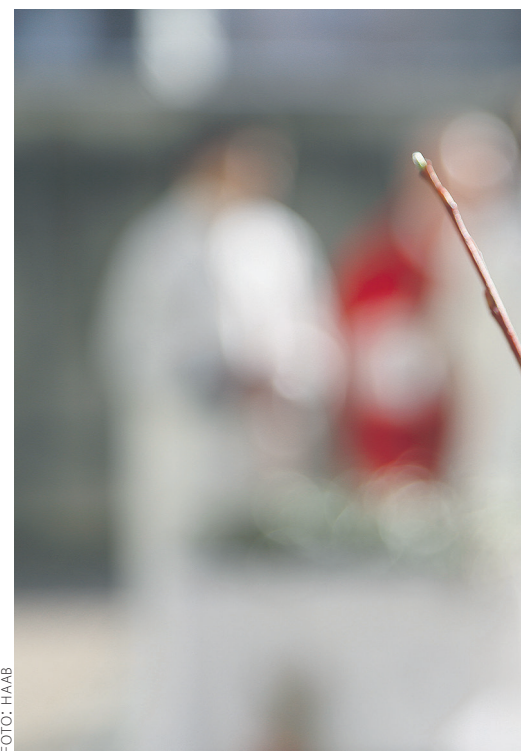


FOTO: HAAB

Palmbuschen haben eine vielfältige Symbolik.

A: Herr, erbarme dich.

Segnung der Palmzweige

Alle nehmen ihre Palmzweige oder -buschen zur Hand. Nach dem Segen werden die Zweige in die Vase gestellt.

L: Die Palmkätzchen und die grünen Zweige sind Zeichen des Lebens. Gemeinsam bitten wir Gott, diese Zweige zu segnen:

Kurze Stille

L: Guter Gott, mit Zweigen in den Händen jubelten die Menschen Jesus zu: Hosanna, rette uns. Diese Zweige sind für uns ein Zeichen, dass Jesus auch zu uns kommt und uns Hilfe bringt. Darum bitten wir dich: Segne diese Zweige **L zeichnet ein Kreuz über die Zweige und wenn vorhanden, besprengt er sie und die Familienmitglieder mit Weihwasser.**

L: Schütze uns alle, die Einsamen und Kranken und die Menschen, die uns am Herzen liegen.

A: Amen.

EIN. VON MICHAEL KAPELLER

uns ein



Palmbuschen

Bei seinem Einzug in Jerusalem jubelten Menschen Jesus mit Palmzweigen zu. In Erinnerung daran binden wir Palmkätzchen und Buchsbaumzweige zu einem Strauß oder zu einem Palmbuschen. Mancherorts werden diese mit einem roten Ei und einem roten Apfel als Symbole für Fruchtbarkeit und neues Leben geschmückt. Beliebt sind auch Brezeln. Sie machen deutlich: Der Kreislauf von Geburt, Leben und Tod mündet in das ewige Leben bei Gott. Schließlich dürfen auch bunte Bänder nicht fehlen. Sie sind Zeichen für den herannahenden Frühling: Gelb und Orange symbolisiert die wärmende Sonne, Rot die Liebe Gottes und Violett ist die Farbe der Fastenzeit.

Lied

„Jesus zieht in Jerusalem ein“
(Gotteslob 821 oder Youtube)

Beim „Hosanna“ heben die Kinder ihre Palmbuschen in die Höhe.

Evangelium

Ein Familienmitglied liest das Evangelium vor (s. Spalte rechts).

Gedanken

L: Das Evangelium lädt uns zum Nachdenken ein. Diese Fragen helfen uns dabei:

Wann kann ich in meinem Leben spüren, dass Jesus kommt und bei mir ist? Welche Gefühle haben mich in den letzten Wochen beschäftigt?

Welche Zeichen der Hoffnung habe ich in dieser Zeit wahrgenommen?

L: Wir tauschen uns über unsere Erfahrungen aus.

Dabei ist jeder Gedanke wichtig und wertvoll.

Fürbitten

Nach jeder Bitte werden als Zeichen der Liebe und Hilfe Gottes Bänder an die Palmzweige geknüpft.

L: Viele Menschen haben Angst vor dem Corona-Virus. Schenke ihnen Mut und Zuversicht.

A: Gott der Liebe, hilf uns.

L: Im Krankenhaus, Pflegebereich und Lebensmittelhandel arbeiten Menschen oft bis zur Erschöpfung. Begleite Sie mit deinem Schutz.

A: Gott der Liebe, hilf uns.

L: In Familien gibt es nun mehr Spannungen und Streit. Stärke das Miteinander.

A: Gott der Liebe, hilf uns.

L: Weltweit sind bereits viele Menschen an Corona gestorben. Nimm sie bei dir auf und tröste ihre Angehörigen.

A: Gott der Liebe, hilf uns.

Vaterunser

L: Diese Bitten und alles, was uns beschäftigt, dürfen wir Gott anvertrauen.

EVANGELIUM

Als sich Jesus mit seinen Begleitern Jerusalem näherte und nach Betfage am Ölberg kam, schickte Jesus zwei Jünger aus und sagte zu ihnen: Geht in das Dorf, das vor euch liegt; dort werdet ihr eine Eselin angebunden finden und ein Fohlen bei ihr. Bindet sie los, und bringt sie zu mir! Und wenn euch jemand zur Rede stellt, dann sagt: Der Herr braucht sie, er lässt sie aber bald zurückbringen. Das ist geschehen, damit sich erfüllte, was durch den Propheten gesagt worden ist: Sagt der Tochter Zion: Siehe, dein König kommt zu dir. Er ist sanftmütig, und er reitet auf einer Eselin und auf einem Fohlen, dem Jungen eines Lasttiers. Die Jünger gingen und taten, was Jesus ihnen aufgetragen hatte. Sie brachten die Eselin und das Fohlen, legten ihre Kleider auf sie, und er setzte sich darauf. Viele Menschen breiteten ihre Kleider auf dem Weg aus, andere schnitten Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg. Die Leute aber, die vor ihm hergingen und die ihm nachfolgten, riefen: Hosanna dem Sohn Davids! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe! Als er in Jerusalem einzog, erbebte die ganze Stadt, und man fragte: Wer ist dieser? Die Leute sagten: Das ist der Prophet Jesus von Nazaret in Galiläa.
(Mt 21,1-11)

Sprechen wir das Gebet, das uns Jesus selbst gelehrt hat:

A: Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Schutz und Segen

L: Guter Gott, schütze uns, hilf uns in Not und Krankheit und begleite uns durch diese Tage zum Osterfest. So segne uns der gute und barmherzige Gott: Der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. **A:** Amen.

L: Bleiben wir in seinem Frieden!

A: Amen.

Als Zeichen des Schutzes kann man nun mit den gesegneten Palmzweigen und Palmbuschen durch die Wohnung ziehen oder das Haus umrunden.